

Hier liegt an der Themse die Riesenstadt London, die Haupt- und Residenzstadt des Königreichs, die größte und volkreichste Stadt der Erde.

Inner-London bedeckt eine Bodenfläche von über 200 qkm und ist damit 4 mal so groß wie Berlin; dazu zählt es $4\frac{1}{4}$ Mill., London mit Vororten hat $7\frac{1}{2}$ Mill. Einw. (= mehr wie ganz Bayern). Als Handels- und Verkehrsstadt geht London allen Städten der Erde voran. Als Weltwunder gelten die Docks, die künstlich gemauerten Wasserbassins, zur Aufnahme von Schiffen. Eisenbahnen gehen über und unter der Erde, auch unter der Themse, über welche stolze Brücken führen. Die englische Bank ist die größte der Welt. Von Prachtbauten sind zu erwähnen die Paulskirche, die Westminster-Abtei, das Parlamentsgebäude und das Britische Museum. Riesige Parks dienen als Vergnügungs- und Sportplätze. — Dicht unterhalb London ist Greenwich (grinitisch) mit der berühmten Sternwarte. Die Themse aufwärts folgt Windsor (windsfr), Sommerresidenz.

Im Binnenlande die altertümlischen Universitätsstädte Oxford an der Themse und Cambridge (kēmbriſch) und die Kathedralstädte Canterbury (käterberi), York u. a.

Ein Kranz von verkehrsbelebten Städten zieht an der buchtenreichen, steilen Südküste hin: Dover (döwr), nur 30 km vom Festlande, daher Überfahrtsort nach dem Kontinente. Nächst der Insel Wight (weit) an einer herrlichen Bucht das stark besetzte Portsmouth (pörtsmēſ = Hafenmündung), der erste Kriegshafen mit dem größten Seearsenal Englands, 200 000 Einw., und Southampton (sauſāmtn), Hauptstation der englischen Postdampfer, die von hier nach allen Erdteilen ausgehen, 100 000 Einw. — An der reich gebuchteten, schönen Küste von Cornwall der Kriegs- und Handelshafen Plymouth (plimeſ). Nahe der Trichter- mündung des Severn Bristol (bristl), 360 000 Einw., der drittgrößte Handelshafen Englands. Ihm gegenüber in Südwales Cardiff mit Kohlenausfuhr, 180 000 Einw. Südenland ist das Hauptgebiet der englischen Landwirtschaft, der Universitäts- und Kathedralstädte und der Hauptsitz des überseeischen Handels.

2. Neu- oder Mittel-England bildet eine fast zusammenhängende Reihe gewaltiger Fabrikstädte, hervorgerufen durch die großen Steinkohlen- und Eisenlager, welche die Abhänge der Penninischen Kette im Halbkreise umziehen. Im N. Leeds (lids), Hauptsitz der Wollenindustrie und Tuchweberei, mit 470 000 Einw.; s. davon Sheffield (schēſfild), die Stadt der Messerschmiede, 450 000 Einw.; Nottingham (nöttingām), die Stadt der Strumpfwirker, 250 000 Einw. — Birmingham (börmingām), 550 000 Einw., Hauptsitz der englischen Eisenindustrie, besonders für Nadeln und Stahlfedern. — In der nordwestlichen Fabrikzone Manchester (māntſcheſtr), 640 000 Einw., das Zentrum des größten Baumwollenindustriebezirkes der Erde. Die Dichte der Bevölkerung steigt hier bis auf 800 Einw. auf 1 qkm. An der Mersey- mündung: Liverpool (liverpul), die zweite Handelsstadt Englands, der größte Baumwollenmarkt der Erde, 740 000 Einw. Am Humber Hull, Ausfahrhafen für Nordeuropa, 260 000 Einw. Am Tyne (tein) Newcastle (njūkaſt), Hauptausfahrhafen für Kohlen, 270 000 Einw. Mittelenland ist das Hauptbereich der englischen Großindustrie.

Bevölkerung. Von den 45 Mill. Einw. des Inselreiches leben 35 Mill. in England; es entfallen auf 1 qkm 231 Einw. England zählt mit den Königreichen Belgien und Sachsen zu den dichtestbewohnten Ländern Europas.